



sehen, hören und vertrauen

Zusammen mit Bischof Sommer durfte die Gemeinde einen feierlichen Entschlafenen-Gottesdienst erleben. Im Mittelpunkt stand das Bibelwort aus Johannes 11,43. Dort wurde Lazarus durch Jesus Christus mit lauter Stimme aus dem Grab gerufen. Dieses Rufen und das Wunder Jesu waren ein kraftvolles Zeugnis für Leben, Auferstehung und göttliche Macht.

Der Chor und das Instrumentalensemble gestalteten den Gottesdienst mit eindrucksvollen und emotionalen Impulsen in besonderer Weise mit. Nach dem Bibelwort sang der Gemeindechor das Lied „Gib mir die Augen, um Jesus zu schauen, gib mir die Ohren, um Jesus zu lauschen“. Die Impulse des Liedes bildeten einen roten Faden durch den Gottesdienst und wurden durch Bischof Sommer weiter vertieft. Es gelte, Jesus wahrzunehmen, ihm zu vertrauen und ihm das Herz zu schenken.

Der Entschlafenen-Gottesdienst ist ein hohes Gut im neuapostolischen Glaubensleben. Er richtet den Blick auf das Heil und auf die Erlösung der Verstorbenen durch Jesus Christus. In Fürbitte und Vorbild richtet die Gemeinde Ihre Gebete an Jesus Christus, damit er die Augen und Ohren allen Seelen öffnet.

In der Predigt wurde die biblische Geschichte von Maria, Marta und Lazarus lebendig ausgelegt. Dabei wurde deutlich, dass Zuhören und Handeln, Vertrauen und Anpacken, jeweils ihre Zeit haben. Jesus selbst, der seine Freunde liebte, ließ bewusst Zeit vergehen, um den Menschen zu zeigen, dass er der Christus ist. Vor dem Wunder dankte er dem Vater – ein starkes Vorbild, Gott auch dann zu danken, wenn das Ergebnis noch nicht sichtbar ist.

Am Ende stand die zentrale Hoffnung des christlichen Glaubens: die Auferstehung. Jesus ruft jeden Menschen beim Namen – auch über den Tod hinaus. Diese Gewissheit, getragen von Wort und Musik, machte den Entschlafenen-Gottesdienst zu einer tief bewegenden und stärkenden Erfahrung für die Gemeinde.

1. März 2026

